

Zweijährige Berufsfachschule Druck:  
Dokumentation zum Thema Papier und Nachhaltigkeit

Nachdem die Klasse ZDU das Thema Papier in den Fächern Medienproduktion und Politik bearbeitet hat, haben die Schüler/innen zum Abschluss Plakate zum Thema „Papier und Nachhaltigkeit“ erstellt.

Papier ist in unserem Alltag nicht mehr weg zu denken. Dennoch ergeben sich aus dem steigenden Papierverbrauch auch Probleme. Da Papier aus Zellstoff und/oder Holzstoff also aus dem Rohstoff Holz besteht, ist es wichtig für einen nachhaltigen Umgang mit Papier zu sensibilisieren. „Knapp 20% der jährlich geschlagenen Bäume fallen für die Produktion von Papier bzw. dem Ausgangsmaterial Zellstoff.<sup>1</sup>“ Der Zellstoff wird größtenteils importiert. Leider auch aus Tropenländern, so dass ursprünglicher Regenwald für schnellwüchsige Plantagen gerodet wird. Brasilien ist seit 2008 der größte Zellstofflieferant, aber auch aus Indonesien wird importiert.<sup>2</sup> Problematisch bei der Papierherstellung können auch Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Abwässer sein. Allerdings kann man als Konsument darauf achten z.B. Recyclingpapier oder Papier aus Rohstoffen aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu verwenden. Die entsprechenden Umweltsiegel sollte man kennen und einschätzen können, denn nicht jedes Siegel hält, was es verspricht.

Wenn man dann vor diesem Hintergrund allein den Papierverbrauch 2010 in Deutschland von rund 20 Mio. Tonnen, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 243 kg entspricht<sup>3</sup>, anschaut, ist das Anliegen der Schüler/innen, für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Papier zu sensibilisieren, verständlich und begrüßenswert.

Die Plakatgestaltung ist angelehnt an den Schülerwettbewerb „Schüler schützen Regenwald“ von Oroverde.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> World Watch Institut 1999: Paper Cuts, S.19ff

<sup>2</sup> Verband Deutscher Papierfabriken e.V.: Papier 2011, Ein Leistungsbericht des VDP

<sup>3</sup> Verband Deutscher Papierfabriken e.V.: Papier 2011, Ein Leistungsbericht des VDP

<sup>4</sup> <http://www.oroverde.de/lehrer/schueler-wettbewerb.html>

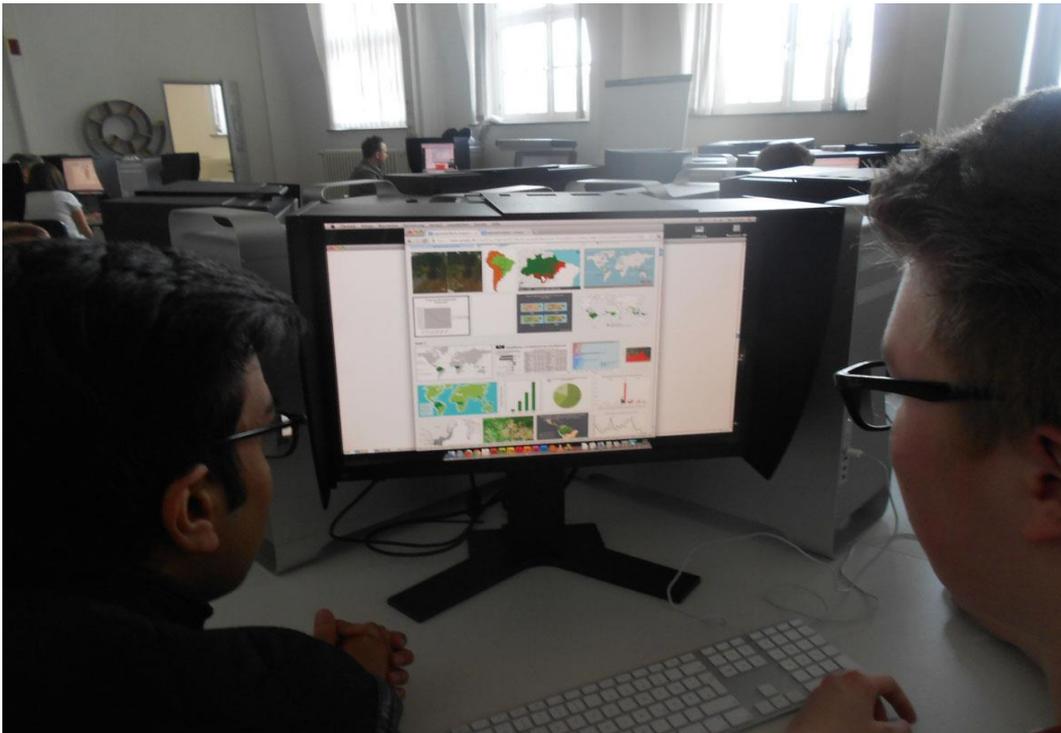
Zweijährige Berufsfachschule Druck:  
Dokumentation zum Thema Papier und Nachhaltigkeit



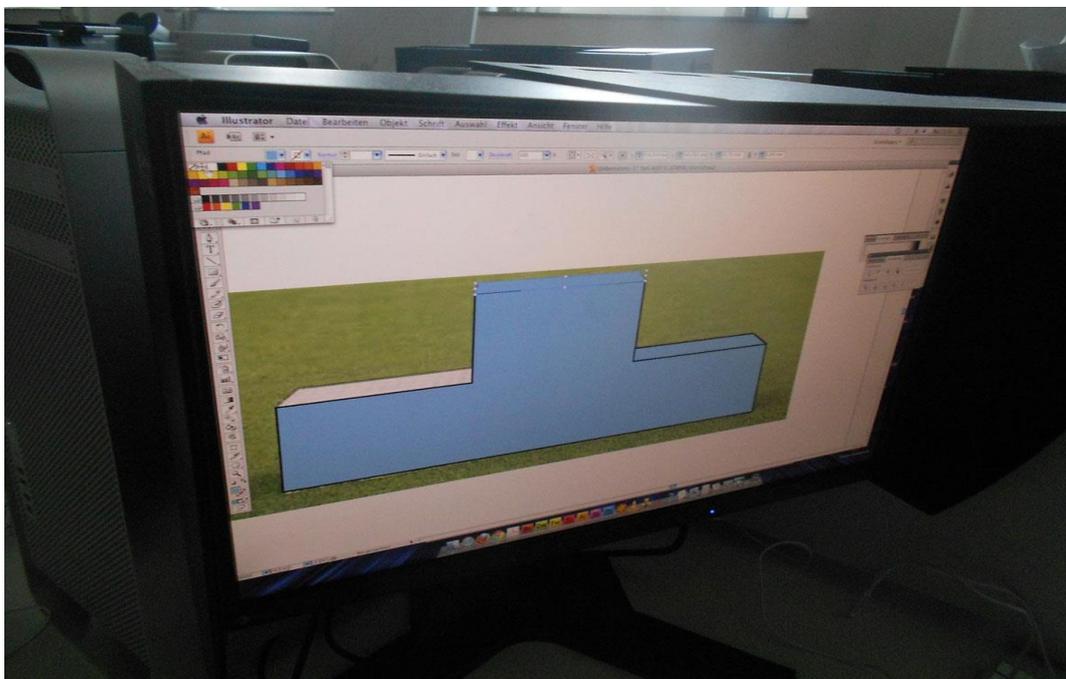
Die Schüler erarbeiteten in Gruppenarbeit vier verschiedene Plakate. Die Gruppeneinteilung erfolgte durch die „Limbic Map“ nach Hans-Georg Häusel. Durch diese Wertelandkarte sollten die Schüler/innen erst einmal ihren eigenen Motivationstyp herausfinden. Der aus den Neurowissenschaften kommende Ansatz baut auf Werten als Treiber von Motivation auf und wird bereits z.B. im Marketing verwendet.<sup>5</sup> Die Schüler/innen ordneten sich so den vier Motivationstypen : der Neugierige, der Bewahrer, der Harmonisierer und der Performer zu. Die Gruppe der Harmonisierer war die größte.

<sup>5</sup> <http://www.oroerde.de/projekte-national/green-movie-green-media/materialien-und-tipps/hintergrundwissen-zu-limbic.html>

Zweijährige Berufsfachschule Druck:  
Dokumentation zum Thema Papier und Nachhaltigkeit



Davon ausgehend, dass die Schüler/innen für ihren eigenen Motivationstypen als Zielgruppe am besten ein Plakat gestalten können, da sie so am besten wissen, was sie antreibt bzw. motiviert, bekamen die Schüler/innen in jeder Gruppe entsprechend ihrer



Zielgruppe ein Briefing bzw. eine Aufgabenstellung.

Um herauszubekommen, was die verschiedenen Motivationstypen an dem Thema Nachhaltigkeit interessiert, bearbeiteten die Schüler/innen ein Arbeitsblatt um Motivationen zu erkunden und ein Arbeitsblatt, bei dem sie sich mit der Sprache der Motivation auseinander setzen mussten.

Zweijährige Berufsfachschule Druck:  
Dokumentation zum Thema Papier und Nachhaltigkeit

Ideen wurden dann mit Hilfe der Kreativtechnik Brainstorming gefunden und ausgewertet. Danach arbeiteten die Schüler/innen intensiv in den Stunden der Fächer Mediengestaltung, Medienproduktion und Politik an der Verwirklichung ihrer Plakatgestaltung. Die digitale Umsetzung erfolgte in Medienproduktion, der Druck im Fach Produktionstechnik.



Die Ausstellung der Plakate ist für die 2. Maiwoche im Gebäude 1 geplant, für Gebäude 2 und 3 gibt es noch keinen Termin.  
Vorläufige Ergebnisse der Schülerarbeiten:



# 270.000 Bäume

werden jährlich für Hygienepapier gefällt!



**Vorteile Recyclingpapier**

- Wälder werden geschont
- Energie, Wasser und Chemikalien werden gespart
- Weniger Abfall
- Weniger Kohlendioxid wird in die Atmosphäre ausgestoßen
- Altpapier besteht aus wiederverwertetem Altpapier

Der Regenwald wird in 60 Jahren, so wie wir ihn kennen, nicht mehr existieren **!TU WAS!**

Für Klopapier sollte kein Regenwald abgeholzt werden!

## Gemeinsam für den Regenwald - nutzt Recyclingpapier



**Tierwelt**

- geschätzt auf 20 bis 30 Millionen, von den 1,8 Millionen bekannt sind
- Im Regenwald leben 90% aller Tier und Pflanzenarten
- Laut des derzeitigen Standes der so genannten roten Liste ist rund ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht

**Schutzgebiete**

Die Schutzgebiete sind die wichtigsten Maßnahmen für den Schutz der Regenwälder. Aber nicht alle Schutzgebiete sind gleich wirkungsvoll, Wilderei und Grenzüberschreitung beschreiten ihnen viele Probleme. Schutzgebiete sind die einzige Möglichkeit, die komplette Ökosysteme zu erhalten!

Zweijährige Berufsfachschule Druck:  
Dokumentation zum Thema Papier und Nachhaltigkeit